

Mitteilungen Nr. 2 - 2021

Werte SEMAG-Produzenten

1) Schlussabrechnungen Saatgetreide Ernte 2020

Die Auszahlungspreise der Überschüsse sind noch nicht bekannt. Trotzdem haben wir die Schlussabrechnungen für Winterweizen und Sommergetreide erstellt, damit die entsprechenden Produzenten das Geld erhalten und die Ernte 2020 abgeschlossen werden kann.

Die abgerechnete Verkaufsquote ist bei Weizen ÖLN der Klassen Top, 1 und 2 je 90 %, bei Biskuit-Weizen und bei Futterweizen 100 %. Weizen BIO, Sommerhafer, Sommergerste und Sommertriticale werden mit einer Quote von 100 % abgerechnet. Die tatsächlich erzielten Verkaufsquoten sind tiefer als wir abrechnen. Bei Futterweizen, Cambrena, Digana und Sommergerste BIO gibt es Zusatzabrechnungen zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit.

Wir sind bestrebt im September eine gute Anzahlung zu erstellen. Da diese auf der Gesamtmenge erfolgte, kann es sein, dass es bei Rücknahme von Abgang eine geringe Nachzahlung gibt. Bei der Analyse der Wirtschaftlichkeit muss der Wert des Abgangs berücksichtigt werden.

2) Anbauverträge Sommergetreide und Pflanzkartoffeln

Die Anbauverträge für Sommergetreide und Pflanzkartoffeln sind beigelegt. Bitte für jede Parzelle die gesäte beziehungsweise gepflanzte Fläche bei „Angemeldete Fläche“ eintragen. Dann die Feldbezeichnung, die Vorfrucht und das Saat- beziehungsweise Pflanzdatum eintragen. Bei Bemerkungen können allgemeine Punkte eingetragen werden, welche für die SEMAG wichtig sind. Unten bitte das aktuelle Datum eintragen und den Vertrag unterschreiben. Für den Anbau von Pflanzkartoffeln im Tunnel gibt es einen einzelnen Vertrag, damit die Einschreibung in die Datenbank von Agroscope einfacher ist.

Zur Erinnerung hier die Einteilungen für „Gutschrift und Kosten pro Posten“:


	Fläche pro Parzelle (ha)	Gutschrift pro Parzelle (Fr.)	Faktur pro Parzelle (Fr.)
Saatgetreide	3.5 und mehr	100	
	2.5 bis 3.5	50	
	1.0 bis 1.5		50
	unter 1.0		100
Pflanzkartoffeln	2.5 und mehr	400	
	2.0 bis 2.5	200	
	1.0 bis 1.5		200
	unter 1.0		400

Bitte beachten:

Wenn 2 einzelne Parzellen (z.B. 150 a und 100 a) einen Abstand von weniger als 10 Metern voneinander haben, können diese als 1 Parzelle (250 a) angemeldet werden. Mit dieser Abstandsregelung kann nicht nur verhindert werden, dass es bei kleineren Parzellen eine Faktur gibt, sondern es können auch Gutschriften erzielt werden. (siehe Beispiel auf der folgenden Seite).

	Abstand zwischen den Parzellen 10 Meter oder weniger	
Saatgetreide Anbauvertrag	Parzelle 1 150 a	Parzelle 2 100 a zusammen anmelden 250 a
Pflanzkartoffeln Nematodenuntersuchung getrennt anmelden	Feld 1 150 a	Feld 2 100 a
Pflanzkartoffeln Anbauvertrag	zusammen anmelden 250 a	

Bei Pflanzkartoffeln gilt es die Untersuchung zu Nematoden mit der gepflanzten Fläche zu verbinden. Wir müssen wissen, welche Nematodenuntersuchung zu welcher Parzelle gehört. Es kann der Name oder die Nummer der Nematodenuntersuchung notiert werden. Oft haben das Feld der Nematodenuntersuchung und die gepflanzte Fläche den gleichen Namen. In diesem Fall bitte bei „Parzellenbezeichnung“ und „Feldname Nematodenkontrolle“ den gleichen Namen eintragen. Hier ein Beispiel dazu:

Sorte Agria
Ausgangsposten SEM-2857-48429
Kategorie / Klasse B / SE2
Test Virus 0.0 % / 0.4 % 
Zugeteilte Fläche 314 Aren
Produktionstyp ÖLN

Flächen angemeldet (Aren)	Parzellen- Bezeichnung	Feldname Nematoden- kontrolle	Vorfrucht der letzten 3 Jahre			Pflanz- datum
			2020	2019	2018	

Parzellenbezeichnung:
Das ist der Name der gepflanzten
Parzelle.

Feldname Nematodenkontrolle:
Das ist der Name des Feldes, welches auf
Nematoden untersucht wurde.

Die Frist für die Anmeldung ist der 21. April 2021.

3) Feldbesichtigung und Vermehrungsposten Pflanzkartoffeln 2021

Die SEMAG-Norm bei bakterieller Welke ist unverändert 1 Pflanze pro Are bei der Feldbesichtigung für die Klasse A. Es ist wichtig, dass bei Vermehrungsposten schon der geringste Befall dem Feldbesichtigter gemeldet wird. Nur wenn es auf dem Feldbesichtigungsformular aufgeschrieben ist, kann die Verteilung auf andere SEMAG-Produzenten verhindert werden. Die Norm für Vermehrungsposten liegt weiterhin bei 0.1 Pflanzen pro Are (= 10 Pflanzen pro Hektare). Für die Verteilung von Vermehrungsposten wird Null-Befall angestrebt.

Es wird im Anbau 2021 sehr anspruchsvoll, hervorragende Vermehrungsposten zu produzieren. Es ist ökonomisch wichtig, dass Ihr Vermehrungsposten produziert. Dementsprechend ist das frühe Säubern der Bestände sowie der frühe und regelmässige Öleinsatz sehr wichtig. Über 50 ProduzentInnen haben im Anbau 2021 einen Tunnel und leisten so einen grossen Beitrag an die Produktion von Vermehrungsposten.

Bei der Meldung für die Direktzahlungen sind die Pflanzkartoffeln gemäss der Wegleitung Gelan unter dem entsprechenden Kulturcode (525) einzutragen.

4) Börse Pflanzkartoffeln

Gerne könnt Ihr uns nach der Pflanzung mitteilen, welche Pflanzgutmenge übrigbleibt und welche Menge Euch fehlt (marco.phillot@semag.ch). So kann zwischen den Produzenten vermittelt werden, damit die geplante Fläche gepflanzt werden kann. Die Übersicht findet Ihr auf unserer Homepage:

www.semag.ch → Pflanzkartoffeln → Pflanzkartoffelbörse → pdf-Datei

5) Blattlausituation

Der wöchentliche Blattlausbericht kann ab Mitte Mai unter folgender Internetseite nachgeschaut werden:

www.agrometeo.ch → 3 Linien oben links → Ackerbau → Blattläuse & Virus Kartoffeln

6) Informatik

In der Woche vom 12. April 2021 wird in der SEMAG das neue Warenwirtschaftssystem installiert. Gleichzeitig wird die Infrastruktur erneuert, um die Arbeitsplätze mobiler zu gestalten. Die Aktionäre mussten dazu nichts entscheiden, weil immer noch der Kredit aus der Aktionärsversammlung 2002 zur Verfügung stand. Am 17.4.2002 haben die damaligen Delegierten der Saatzuchtgenossenschaften einem EDV-Kredit zugestimmt. Danach wurde mit Bison ein Vertrag erstellt. Bison hat kurz vor dem Projektstart den Vertrag auf Eis gelegt und im Jahr 2020 wurde der Vertrag zwischen Bison und SEMAG im gegenseitigen Einverständnis aufgelöst.

Der neue EDV-Partner der SEMAG ist ELVADATA in Zollikofen (www.elvadata.ch).

Die Installation hat folgende Auswirkungen auf das Tagesgeschäft:

- In der Woche vom 12. April ist die Erreichbarkeit der MitarbeiterInnen nicht immer sichergestellt. Bei Schwierigkeiten bitte 079 305 01 55 anrufen.
- Die Importposten Pflanzkartoffeln werden im neuen System fakturiert, um möglichst wenig Rechnungen aus dem alten System ins neue System zu übertragen.
- Die MitarbeiterInnen der SEMAG haben ab dem 15.4.2021 folgende neue Telefonnummern:

034 448 49 80 = Sekretariat; Melanie Röthlisberger und Annina Bachmann

034 448 49 81 = Adrian Krähenbühl

034 448 49 82 = Thomas Möri

034 448 49 83 = Marco Phillot

Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen,
SEMAG Saat- und Pflanzgut AG